

Gemeindebrief

Weihnachten 2023

Dezember - Februar 2024

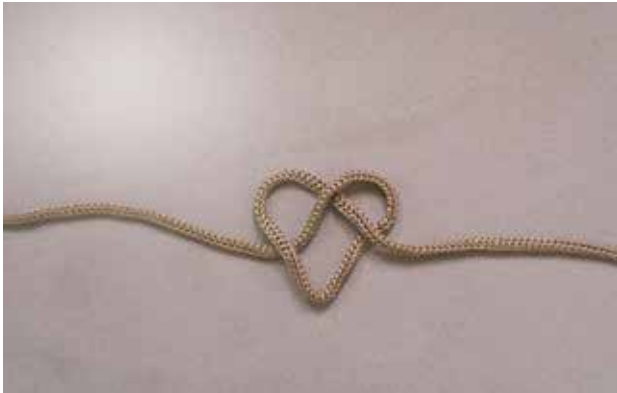
Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau

A close-up photograph of a dark metal lantern with a wooden frame. Inside the lantern, a single lit candle provides a warm, golden glow. The lantern is positioned in the foreground, with a snowy winter scene in the background, including evergreen trees and a clear blue sky. The overall mood is cozy and festive.

Das Fest der Liebe



4-9 Rund um Weihnachten



10-13 Rund um die Jahreslosung 2024



18-20 Rückblick

Inhalt

- 3 Editorial - Das Fest der Liebe
- 4-5 Andacht: Zahlen bestimmen unsere Zeit
- 6-7 Wartezeit? Lebendiger Adventskalender
- 8-9 Weihnachtsgeschichte und -gottesdienste
- 10-11 Andacht: Jahreslosung 2024
- 12-13 Jahreslosung 2024: Angebote bei uns
- 14-15 Weltgebetstag der Frauen 2024
- 16-17 Verabschiedung von Dagmar Klüser
- 18-19 Gospel-Workshop - ein voller Erfolg
- 20 Rückblick auf das Frauenfrühstück
- 21 Aus dem Presbyterium
- 22 Allianzgebetswoche 2024
- 23 Familienfreizeit 2024
- 24-25 Geburtstage
- 26-29 Werbung
- 30-31 Gruppen und Kreise
- 32-34 Werbung
- 35 Wir sind für Sie da!
- 36 Gottesdienstübersicht

Editorial

Das Fest der Liebe

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten ist (doch) das Fest der Liebe. Wer wird denn da über die Feiertage in Streit geraten wollen? Vermutlich will das niemand; aber passieren wird es trotzdem! Das liegt oft daran, dass die Erwartungen viel zu hoch angesetzt werden. Zum Fest der Liebe soll es in der Familie besonders harmonisch, schön, gemütlich und entspannt zugehen. Und genau das ist kaum zu schaffen.

Weihnachten ist das Fest der Liebe. Wir laden Sie ein, diesen Gedanken von einer anderen Seite her zu denken. Weihnachten ist das Fest der Liebe Gottes zu dieser Welt. Er kommt zur Welt, wird Mensch. Gott lässt sich dabei ganz und gar auf diese Welt ein. Er setzt sich ihren Regeln aus. Menschen streben nach oben, Gott kommt nach unten. Menschen kämpfen um Macht, Gott gibt seine Macht auf und begibt sich in Ohnmacht. Er wird geboren in einem Stall, wird in Windeln gewickelt und in einen Futtertrog gebettet. Mehr Verwundbarkeit geht nicht. Am Ende wird er brutal gekreuzigt. Mehr Ohnmacht geht nicht. Gott geht diesen Weg um seiner Liebe willen.

Liebe braucht keinen vollkommen geschmückten Baum. Liebe braucht nicht das extravagante Menü. Liebe braucht nicht die teuersten Geschenke. Vielleicht genügt es, wenn wir das Fest der Liebe nicht mit materiellen Dingen überladen, sondern uns darum bemühen, es liebevoll zu gestalten. Wie das geht? Dazu dürfen und können Sie Ihren persönlichen Weg finden. Die Adventszeit ist eine Möglichkeit, sich darauf in Ruhe und mit Bedacht vorzubereiten.

Oliver Günther



Zahlen bestimmen unsere Zeit

Weihnachten - DAS Fest der LIEBE [★]

Es ist Dezember geworden. Jetzt beginnt die Zeit, in der wir die Tage bis Weihnachten zählen. Kurze Zeit später beginnt ein neues Jahr. Kurz vor dem Jahreswechsel wird der Countdown eingeläutet, dann knallen die Sektkorken.

Zahlen bestimmen unsere Zeit. Die Zahl der Kriegstoten wird von Tag zu Tag größer. Gewalt kostet Menschenleben. Die Zahl der Opfer - wer kennt sie? Das Ausmaß des Leides, wer könnte es ermesen?!

Zahlen bestimmen unsere Zeit. In der Kirche zählen wir Mitglieder. Die Austrittszahlen steigen. Leider! Der bevorstehende Jahreswechsel ist die

Zeit der Haushaltsplanung. Wirtschaftswachstum, Steueraufkommen, Investitionsvolumen, Inflationsrate, Zinsniveau, Rabatte, Freihandelsabkommen, Rentenerhöhung, Kostensteigerung, Energiepreisbremse, Mehrwertsteuer ... Zahlen bestimmen unsere Zeit.

Komisch?! Die Weihnachtsgeschichte beginnt so ähnlich. Der Kaiser Augustus erlässt ein Gebot. Die Menschen in seinem Imperium sollen gezählt werden, sich in Steuerlisten eintragen. Die Menschheit gerät in Bewegung. Mir fällt auf, dass der Evangelist Lukas dann aber einen ganz anderen Akzent setzt. Menschen sind keine Nummer. Lukas erzählt das Schicksal von Maria und Josef. Sie leben in Na-

zareth und machen sich auf den gefährlichen Weg nach Bethlehem. Josefs Vorfahren stammen von dort. Maria ist schwanger. Der errechnete Geburtstermin steht kurz bevor. Aber sie haben keine Wahl. Dem kaiserlichen Befehl müssen sie Folge leisten. Der Weg ist weit und beschwerlich. Sie kommen nur langsam voran. Allmählich wird es dunkel. Sie sind spät dran. In Bethlehem, einem Dorf in der judäischen Provinz, sind längst alle Bordsteine hochgeklappt. Josef klopft an eine Tür. Nichts! Alles belegt. Sie ziehen weiter. Nirgendwo finden sie Unterschlupf. Entweder sind die Menschen hier besonders hartherzig oder die Not ist so groß, dass man selbst bei bestem Willen einer Schwangeren kein Bett anbieten kann. Zwei Menschen sind verzweifelt. Doch dann nimmt ihr Schicksal eine glückliche Wendung. Einer erbarmt sich. Er gewährt ihnen Quartier. Auch er kann ihnen kein Bett mehr anbieten, aber in seinem Stall ist noch Platz. Er ist ja schließlich kein Unmensch. In dieser Nacht wird Jesus aus und in der Not geboren. Seine Eltern legen das Neugeborene in eine Futterkrippe. Sie improvisieren. Was bleibt ihnen auch?!

Mir wird klar: In einer Welt der harten Zahlen zählt der einzelne Mensch nichts mehr. Die Weihnachtsgeschichte lässt mich dagegen verstehen: Bei Gott zählt nur der Mensch. Seine Liebe gilt den Menschen. Sie gilt mir! Ich bin ihm unendlich viel wert. So viel, dass man es nicht in Zahlen ausdrücken kann. Weihnachten ist gut, wenn es zum Fest hinter der Zahl wird. Das Entscheidende in unserem Leben ist und bleibt die Liebe. Die einen sagen: Das ist kitschig. Andere meinen: Das ist pathetisch. Sie mögen beide Recht haben. Und dennoch: Weihnachten lehrt mich, den Wert der Liebe zu schätzen. Liebe ist mit keinem Geld der Welt zu

bezahlen. Weihnachten als DAS Fest der Liebe zu deklarieren, ist absolut korrekt. Denn an Weihnachten erklärt uns Gott seine Liebe. Diese Geschichte berührt mich tief in meiner Seele. Natürlich sagt mein Theologenherz, dass die Liebe Gottes allen Menschen in gleicher Weise gilt. Aber der Evangelist Lukas erzählt uns diese Liebesgeschichte so, dass plötzlich konkrete Menschen in den Fokus dieser Liebe rücken, von denen es so gar nicht zu erwarten war. Und auch das berührt mich sehr: die große Erzählung vom Schicksal kleiner Leute. Der mächtige Kaiser mit seiner Befehlsgewalt und den Heerscharen bewaffneter Staatsgewalt bleibt nur eine kleine Randnotiz. Es geht um das Schicksal von Maria und Josef. Mit ihrer Geschichte verändert Gott die Weltgeschichte. Mit der Geburt des Jesuskindes beginnt eine Zeitenwende.

Die Hirten erleben es zuerst. Engel kommen auf ihr Feld. Sie kündigen an, was geschehen ist und erklären, was geschehen wird. Das Kind im Stall bringt der Welt Frieden und den Menschen Wohlergehen. In der Weihnachtsgeschichte des Lukas hängt alles an diesem Kind. Gott bindet sich mit seiner Liebe zu mir an dieses Kind, in Windeln gewickelt. Gottes eigenes Schicksal hängt an diesem Kind. Mein Schicksal hängt an diesem Kind. In diesem Kind erklärt Gott mein Schicksal zu seinem Schicksal. Er kommt in meine Welt, steckt in meiner Haut, ein Mensch wie ich.

Ich bin Realist. Ohne Algebra und Dreisatz funktioniert unsere Zeit nicht. Ohne Liebe aber wird mein Leben nicht funktionieren. Deshalb freue ich mich auf Weihnachten! Zum Fest der Liebe grüßt Sie

Oliver Günther

Wartezeit? Sinnvoll nutzen!

Herzliche Einladung zum

lebendigen Adventskalender

des CVJM Alchen

1. - 24. Dezember 2024

Eine aktuelle Übersicht der Orte und Zeiten auf:
cvjm-alchen.de



Foto von Denise Jans auf Unsplash

Gastgeber

für den lebendigen Adventskalender

1. Dezember | 18:30 Uhr

Familien Müller & Lagemann
Schranke am Weg zur Silberhütte im
Eckenweg, Alchen

2. Dezember | 18:30 Uhr

Familie Wied,
Bruchgarten 4, Alchen

3. Dezember | 15:00 Uhr

Adventfeier für ALLE, Kirche
Alchen

4. Dezember | 18:30 Uhr

Familie Günther,
Im Langen Feld 18, Oberholzklau

5. Dezember | 18:30 Uhr

Noch kein Gastgeber gefunden!

6. Dezember | 18:30 Uhr

ATG Alchen

7. Dezember | 18:30 Uhr

Grundschule Alchen

8. Dezember | 18.30 Uhr

Familie Gieseler
Im Seifen 57A, Alchen

9. Dezember | 15:00 Uhr

Weihnachtsmarkt Alchen

10. Dezember | 18:30 Uhr

Sing-Team, Kirche Alchen

11. Dezember | 18:30 Uhr

Familie Andrick mit Posaunenchor
Eckenweg 4, Alchen

12. Dezember | 18:30 Uhr

Feuerwehr Alchen

13. Dezember | 18:30 Uhr

Familie Fillies / Röcher,
Bruchgarten 2, Alchen

14. Dezember | 18:30 Uhr

La Musica Alchen, Im Seifen 13

15. Dezember | 18:30 Uhr

Familie Schmidt
Am Eibel 7, Langenholdinghausen

16. Dezember | 18:30 Uhr

Familie Schulze
Hinter der Nörr 5, Alchen

17. Dezember | 18:30 Uhr

Familie Samol
Weidegarten 5, Bühl

18. Dezember | 18.30 Uhr

Kindergarten Alchen

19. Dezember | 18:30 Uhr

HuV Alchen, Backes Alchen

20. Dezember | 18:30 Uhr

Familie Nöh
Kreuztaler Str. 209, Oberholzklau

21. Dezember | 19:30 Uhr

Project T, Kirche Alchen

22. Dezember | 18:30 Uhr

Familie Bender
Bühler Str. 28, Alchen

23. Dezember | 18:30 Uhr

Offenes Weihnachtssingen in der
Kirche Oberholzklau

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr wer-

det finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Weihnachtsgottesdienste



Heiligabend | 24. Dezember

- 15.30 Uhr Kids-Aktiv-Gottesdienst
für Familien mit Kindern
Alchen
Pfr. Günther & Team
- 17:00 Uhr Christvesper
Oberholzklau
Pfr. Günther

1. Christtag | 25. Dezember

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
Pfr. Junk
Oberfischbach

2. Christtag | 26. Dezember

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
Prädikantin Steinseifer
Alchen

Jahreslosung 2024

Neujahrsgruß des Superintendenten

„Erst mal bücken und den Schnürsenkel neu binden“, gab mir jemand mal als Tipp. Das mache er immer, wenn jemand heftig über etwas schimpft oder Kritik bei ihm ablädt. „Dann antworte ich nicht ebenso hitzig. Nein - ich lasse mir einen Schnürsenkelmoment lang Zeit und besinne mich auf mich selbst. Das hilft weiter.“

Das Bibelwort des kommenden Jahres lässt uns auch innehalten. Es besinnt uns auf unsere Haltung bei allem, was wir tun, sagen oder unterlassen. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe,“ heißt die Jahreslosung. Christen steht es gut an, wenn sie die Menschen um sich als geliebte Geschöpfe im Blick behalten und sich nicht zornig, rechthaberisch oder taktisch verhalten. Wenn ich den Anderen als ebenso geliebt betrachte wie mich, setze ich ihn nicht herab. Es könnte Vieles zum Besseren wenden, wenn wir es in Liebe tun.

Ich ahne aber, wie anspruchsvoll das ist. Also: eine Arbeit nicht nur gequält zu tun - sondern in Liebe. Unangenehme Wahrheiten nicht besserwisserisch aussprechen, sondern in Liebe. Einen kranken Menschen besuchen - nicht aus Pflichtgefühl, sondern in Liebe.

Vieles wird anders, wo es IN Liebe geschieht. Da-

bei sagt Paulus nicht: AUS Liebe. Es wäre möglicherweise auch ziemlich wenig, was wir aus Liebe tun. „In“ Liebe aber versetzt uns in einen Raum, der immer schon vor uns da ist und der größer ist als wir. Gott umfängt mich ja in seiner großen Liebe.

Ich soll mich gerade dann daran erinnern, wenn es um mich herum lieblos zugeht. Erinnern, dass ich geliebt bin, auch wenn ich Fehler mache, dass ich unzulänglich bleibe und weit hinter manchen Erwartungen zurückfalle. Die Liebe Christi dagegen hofft alles, duldet alles und glaubt alles.

Mit großzügiger Liebe liebt Gott uns. Aus ihr können wir nicht herausfallen. An mein Geliebtsein zu denken, wirkt vielleicht so ähnlich als würden wir den Schuh neu binden, wenn es schwierig wird. Beim Aufstehen sehe ich dann manches anders. Vielleicht auch mein Gegenüber. Und wir nehmen uns wahr, hören aufeinander, nähern uns an.

Ein gesegnetes neues Jahr wünsche ich Ihnen
Ihr

Peter-Thomas Stuberg
Superintendent



Jahreslosung
2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Jahreslosung 2024

Angebote in unserer Gemeinde

DAS große Menschheitsthema aller Zeiten war, ist und bleibt die **LIEBE**. Liebe ist nicht käuflich und doch - oder gerade deshalb - ist sie von unschätzbarem Wert. Liebe gehört zu den stärksten Gefühlen, die wir Menschen empfinden können.

Paulus thematisiert die Liebe und beschreibt sie nicht aus menschlicher Sicht, sondern was er von der Liebe zu sagen weiß, gründet in Gottes Liebe, die eigentlich unbeschreiblich und letztlich auch unverfügbar ist.

Ein Jahr Zeit für die Liebe! In allem, was ich denke, fühle, sage, tue, unterlasse, sehe, höre, begreife, nicht verstehe. Ohne Ausnahme - IN ALLEM! Was für eine Chance?! Was für eine großartige Möglichkeit und zugleich was für eine große, zuweilen auch übergroße Aufgabe.

Wir wollen auch als Gemeinde versuchen, diese Chance zu ergreifen und diese Aufgabe anzunehmen. In allem die Liebe ernstnehmen, sie üben, empfangen, durchdringen, uns ihr annähern und wahrnehmen, wenn wir uns von ihr entfernen.

Was aber genau meint Paulus, wenn er von der Liebe redet und was meint er nicht? Wie genau funktioniert Liebe? Wie zeigt sich die Liebe Gottes in meinem Leben? Wo und wie kann ich dieser Liebe begegnen? Und: Wie kann ich dieser Liebe ein Gesicht geben, eine Stimme, eine Gestalt?

Wir laden Sie ein zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten, die direkt oder auch indirekt mit der Jahreslosung in Zusammenhang stehen.

1. KORINTHER 16,14

» **Alles**, was ihr tut,
geschehe in **Liebe**. «

JAHRESLOSUNG 2024

Frauenkreise

Oberholzklau und Alchen

Themenabend zur Jahreslosung

am

Mittwoch, 14. Februar 2024

in der Kirche Alchen

Beginn: 19:30 Uhr

Grafik: Hilbrich

Frauenhilfe

Langenholdinghausen

und Mütterkreis

Meiswinkel

Nachmittag zur Jahreslosung

am

Dienstag, 13. Februar 2024

in der Alten Schule

Langenholdinghausen

Beginn: 16:30 Uhr

Grafik: Hilbrich

Offene Bibelabende zur Jahreslosung und zu den großen Gefühlen der Menschheit:

Donnerstag | 20 Uhr | Kirche Alchen:

15. Februar | LIEBE | 1. Korinther 13

22. Februar | HASS | 1. Mose 4

29. Februar | TRAUER | Lukas 19,41-46

7. März | WUT | 2. Mose 32

Ein Hoffnungszeichen gegen Hass und Gewalt

Weltgebetstag am 1. März 2024

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7, können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewin-

nen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag



...durch das Band des Friedens

*Wir laden in unserer Gemeinde ein zu einem
ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 1.
März 2024, um 15 Uhr, in der Kirche Alchen!*



Palästina
1. März 2024

»Musik berührt Menschen«

Dagmar Klüser geht in den Ruhestand

Nach 44 Jahren segensreicher Dienstzeit als Organistin in der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklaus verabschiedet sich Dagmar Klüser zum 31. Dezember 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Am 2. Adventssonntag, 10. Dezember 2023, wird Dagmar Klüser im Rahmen eines festlich-adventlichen Gottesdienstes mit Gottes Segen verabschiedet. Der musikalisch geprägte Gottesdienst findet in der Oberholzklaus Kirche statt und beginnt wie gewohnt um 10 Uhr. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei Kaffee und Imbiss die Gelegenheit, persönliche Worte des Dankes und gute Wünsche an Dagmar Klüser zu richten. Über den bevorstehenden Abschied und die neue Lebensphase sprach Oliver Günther mit Dagmar Klüser.

Liebe Dagmar, du hast deinen Dienst in Oberholzklaus im Sommer 1979 begonnen, das ist jetzt über 44 Jahre her. Kannst du dich noch daran erinnern?

Oh ja! Ich hatte ein Jahr vorher meine C-Prüfung absolviert und zugleich das Abitur gemacht. Und dann hatte es sich ergeben, dass die Stelle plötzlich frei wurde. Damals bin ich gebeten worden, diese Aufgabe zu übernehmen. Ich bin ja auch quasi in der Oberholzklaus Kirche groß geworden. Das ist für mich ein Stück Heimat. Ich habe das immer sehr gerne gemacht, den Gottesdienst musikalisch zu begleiten. Nach dem Abitur habe ich dann eine Ausbildung als Krankenschwester begonnen. Ich

habe es immer als besonderes Privileg erlebt, neben meinem Dienst im Krankenhaus auch noch auf anderen Feldern tätig sein zu können.

Gab es in dieser Zeit besondere Highlights?

Bei der Grundsanierung der Kirche wurde ja auch die Orgel grundlegend umgebaut. Dadurch wurde das Instrument in hohem Maße aufgewertet.

Welchen Stellenwert hat die Musik in deinem Leben?

Musik ist sehr wichtig für mich. Sie hat die Kraft, Menschen zu verbinden. Ich bin mit Musik groß geworden. Das Singen war in unserer Familie immer sehr wichtig. Ein Leben ohne Musik kann ich mir eigentlich gar nicht vorstellen.

Du bist nicht nur Organistin und Pianistin, sondern auch Chorleiterin.

Ja, Chormusik ist meine große Passion. Für mich gehört das Singen zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Beim Singen braucht man immer den ganzen Menschen: Körper, Geist und Seele kommen beim Singen zusammen. Singen, das belegen Studien, hat häufig eine gesundheitsfördernde Wirkung. Aus geistlicher Perspektive könnte man mit Augustin sinngemäß sagen: Wer singt, betet doppelt. Von daher war es mir bei meinem Orgelspiel immer auch besonders wichtig, Gemeindegesang zu fördern.



Nun rückt dein Abschied als Organistin in unserer Gemeinde näher. Mit welchem Gefühl schaust du zurück und nach vorn?

Ich bin dankbar und zufrieden. Die 44 Jahre kommen mir gar nicht lang vor. Zeit ist ja relativ und es kommt mir vor, als wäre es gestern gewesen. Ich weiß nicht, wie viele Gottesdienste ich begleitet habe, ich habe ja nicht mitgezählt. Es war eine erfüllte und eine schöne Zeit. Und dafür bin ich dankbar.

Du bleibst ja ein Teil dieser Gemeinde und das ist schön. Aber was würdest du unserer Gemeinde für die Zukunft wünschen?

Es sind eigentlich zwei Dinge, die mir da spontan durch den Kopf gehen. Zum einen wünsche ich der Gemeinde natürlich, dass Musik - egal in welcher Form - weiter gepflegt wird. Mir persönlich ist natürlich die musikalische Tradition, die uns seit Jahr-

hundertern geleitet hat, ein Herzensanliegen. Und ich würde der Gemeinde wünschen, dass die klassische Prägung der Kirchenmusik auch weiter eine wichtige Rolle behält. Zum anderen wünsche ich unserer Gemeinde, dass ein lebendiges Gemeinleben auch in Zukunft möglich ist, dass es in allem Wandel eine Perspektive gibt.

Liebe Dagmar, im Namen des Presbyteriums, der ganzen Gemeinde, der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich dir - auch ganz persönlich - von ganzem Herzen für die vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit, für deine Treue und Verlässlichkeit, für deine Offenheit und für allen Einsatz. Wir wünschen dir Gottes Geleit für den neuen Lebensabschnitt. Danke für dieses offene Gespräch.



Gospel-Workshop ein voller Erfolg

Musik verbindet

Musik verbindet Menschen. Sie verbindet Menschen untereinander und sie verbindet Himmel und Erde.

Rund 45 Menschen haben in der Zeit vom 20. bis zum 22. Oktober 2023 an dem Gospel-Workshop unter der Leitung von Markus Ising in der Kirche in Alchen teilgenommen. Das Besondere: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen nicht nur aus unterschiedlichen Orten, sondern auch aus verschiedenen Gemeinden zusammen, um gemeinsam zu singen und Gott zu loben: aus Oberholzklaus und Alchen, aus Oberfischbach und der FeG Siegen-Weststraße.

Das Ergebnis konnte sich voll und ganz hören lassen.

In sehr kurzer Zeit wurden sechs moderne Gospel erarbeitet - in bester Qualität und auf hohem musikalischen Niveau.

Gospel?! Angesichts der angespannten Krisenherde in der Welt - ist das nicht unpassend? Nein! Denn Gospel leitet sich vom altenglischen **godspel** ab und bedeutet „**gute Nachricht**“. Genau das haben wir in diesen Zeiten bitter nötig: gute Nachricht in all dem Schrecklichen, das uns umgibt und bedrängt. Auch aus historischer Perspektive war Gospel nie ein leichtfertiges, lapidares oder gar unreflektiertes Halleluja. Sondern die Tradition des Gospels ist aus der Glaubenserfahrung heraus entsprungen, die die Kraft und das Trostpotezial hatte, einem existentiellen und persönlichen Kri-

senerleben standzuhalten. Von einer solchen Glaubenserfahrung erzählte Pfarrer Günther im Gottesdienst folgende Geschichte. Die Urheberschaft ist leider nicht bekannt.

Ein Kinderheim in Myanmar. Ein Zuhause für Waisen. Ein Mädchen - Shamila - ist fast blind. Ein Junge - Shatish - geht an Krücken. Der Leiter des Kinderheims, Aroon, hat ein gütiges Gesicht voller Falten. Tanzend bewegt er sich durch die Menge der Kinder. Sein Name Aroon bedeutet Sonne. Sein Leuchten kommt von tief innen. Woher kommt er? Wie ist er so geworden - ein großer väterlicher Freund der Kinder? Ob er selbst eine glückliche Kindheit hatte? Aber seine Geschichte ist erschütternd. Als Aroon 12 war, kam die Armee ins Dorf. Er hatte einen Bruder, nur ein Jahr älter als er. Eine Mama, einen Papa, eine kleine Schwester. Und ein Feld mit Gemüse. Die Soldaten fackelten nicht lange. Sie klopfen an jede Tür und forderten einen Sohn. Sie standen da. Sein Bruder und seine Eltern und dann ... zeigte seine Mutter auf ihn. »In dem Moment bin ich gestorben«, erzählt Aroon. »Eine große schwere Wolke legte sich auf mein Herz. Ich habe mich umgedreht und bin mit den Soldaten mitgegangen.« Aroon hatte keine Gefühle mehr über - für nichts und niemand. Viele junge Soldaten starben, weil sie auf eine Mine traten. Versteckt im Dickicht des Dschungels. Aroon meldete sich freiwillig. Er ging vorne weg. Lebensmüde. »Soll's mich doch erwischen. Dann ist es vorbei.« In seinen Augen sind Tränen, als er erzählt, aber seine Stimme ist ohne Zorn und Bitterkeit; sie ist warm und weich. Woher kommt er? Wie ist er so geworden? Wo ist die schwere Regenwolke geblieben? Er macht seinem Namen nämlich alle Ehre: Aroon, Sonnenschein. Eines Tages kam die nächste Fuhre, frische junge Soldaten. Alle verängstigt. Besonders einer fiel auf. Er

kauerte sich zusammen in der hintersten Ecke des LKWs und wollte nicht aussteigen. Viele junge Soldaten waren noch keine Männer. Aber dieser hier war besonders schwächling und klein. In Uniform sahen sie alle irgendwann gleich aus. »Aber«, meinte Aroon, »dieser Junge rührte etwas an in mir.« Als müsste ich ihn beschützen, aber der junge Soldat wich aus, er war scheu und ängstlich, als habe er was zu verbergen. Einmal waren sie zu zweit unterwegs und Aroon erfuhr das Geheimnis des Neuen. »Er rutschte im Fluss aus, ich ergriff seine Hand, die Strömung war stark, er konnte nicht schwimmen. Ich musste ihn greifen und umklammern, da merkte ich: Er ist gar kein Junge. Er ist ein Mädchen.« »Miasu«, sagte sie nur. »Ich bin Miasu.« Schweigend standen sie sich gegenüber und vereinbarten ohne Worte, dass sie auch weiterhin schweigen würden. Irgendwann erzählt Miasu, wie die Soldaten zu ihrem Haus gekommen waren und einen Sohn gefordert hatten. Ihre Eltern hatten noch gar nicht verstanden, was da Grausames in ihrem Haus passierte. Sie und ihr Bruder hatten gerade gebadet in einer großen Zinktonne. Sie standen versteckt hinter einem Vorhang, lauschten und zitterten. Und dann hatte Miasu eine Entscheidung getroffen. Sie war schnell in die Klammern ihres Bruders gesprungen. Es gab auch für sie keinen Abschied. Ihr Bruder blieb und sie wurde auf einem LKW wegtransportiert. An dieser Stelle unterbricht Aroon seine Geschichte immer, um sicher zu gehen, dass alle verstanden haben. »Freiwillig, versteht ihr?! Stellvertretend! Aus Liebe.« Viele junge Soldaten wurden ins Kriegsgebiet gebracht. Aroon und Miasu überlebten. So war Aroon so schön geworden, weil sein Hass Miasus Liebe begegnete. Der Schmerz, wenn er an seinen Bruder dachte, wurde geheilt von Miasus Güte.



Rückblick auf das Frauenfrühstück

»Ich bin gut, so wie ich bin«

»**Herzlich willkommen**« zum Frauenfrühstück durften wir nach längerer (coronabedingter) Pause wieder sagen. Gott sei Dank! Denn der Neustart hat alle Erwartungen übertroffen. Rund 100 Frauen haben sich am Samstagvormittag, 4. November 2023, in die Kirche nach Alchen einladen lassen.

Bei einem leckeren Frühstück, Liedbeiträgen und dem mutmachenden Vortrag von Beate Beenken zum Thema »Ich bin gut, so wie ich bin« hatten die Frauen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, das Thema zu vertiefen und eine wohlthuende Gemeinschaft in gastfreundlicher

Atmosphäre zu genießen. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei. Beim Abschied war die Vorfreude auf ein Wiedersehen zum nächsten Frauenfrühstück in 2024 deutlich zu spüren.

Ein besonderer Dank geht an das gesamte Team, das sich liebevoll darum gekümmert hat, dass sich alle wohl- und wertgeschätzt fühlen konnten.

Beate Röcher

Aus dem Presbyterium

Aktuelle Infos und Entscheidungen

Kirchenwahl

Am Sonntag, 18. Februar 2024, finden in der westfälischen Kirche die Wahlen zu den Presbyterien statt. Unser Presbyterium hat beschlossen, die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter in unserer Gemeinde zu erhöhen. Derzeit gibt es bei uns zehn Stellen im Leitungsgremium. Zukünftig werden es 13 Presbyteriumsmitglieder sein, die die Leitungsverantwortung übernehmen. Die Sondierungsgespräche mit möglichen Interessierten haben ergeben, dass mindestens 13 Gemeindeglieder bereit sind, für die Mitarbeit im Presbyterium zu kandidieren. Der Bevollmächtigtenausschuss des Kirchenkreises hat unserem Antrag zugestimmt. Damit liegt also die erforderliche kirchenaufsichtliche Genehmigung für die Erhöhung der Presbyterstellen vor. Das formelle Wahlvorschlagsverfahren begann mit der Gemeindeversammlung am 13. November 2023 und endet am 5. Dezember 2023. Bis zu diesem Termin können Wahlvorschläge eingereicht werden. Die offizielle Bekanntgabe der zulässigen Bewerberinnen und Bewerber erfolgt im Gottesdienst am 7. Januar 2024. Wir sehen unserer Zukunft sehr hoffnungsvoll entgegen. Denn es ist ein ermutigendes Zeichen, dass wir die Zahl der Stellen um drei erhöhen konnten. Das macht deutlich: Unsere Gemeinde ist lebendig, aktiv und vielfältig. Wir bitten Sie, den weiteren Prozess des Kirchenwahlverfahrens im Gebet zu begleiten. Die Einfüh-

rung des neuen Presbyteriums wird am Sonntag, 17. März 2024, in der Kirche Alchen stattfinden.

Kirche Oberholzklau

Das Presbyterium hat beschlossen, die Kirchentür in Oberholzklau zu sanieren. Die Arbeiten müssen denkmalrechtlich genehmigt werden. Der Antrag dafür ist gestellt. Sobald die Genehmigung vorliegt, können die Arbeiten beginnen. Wenn alles nach Plan läuft, können die Instandsetzungsarbeiten während der Winterkirchenzeit erfolgen.

Familienfreizeit in Kooperation mit dem CVJM

2019 gab es die ersten Vorplanungen für eine Familienfreizeit. Dann kam Corona. Nun hat der CVJM Alchen die Initiative ergriffen und ist mit dem Vorhaben an die Kirchengemeinde herangetreten, eine gemeinsame Familienfreizeit für die ganze Gemeinde zu veranstalten. Das Presbyterium ist sehr dankbar für diesen Vorschlag und hat dem gemeinsamen Projekt „Familienfreizeit“ gerne zugestimmt. Die Freizeit für alle von 0 - 99 Jahren findet in der Zeit vom 14. bis 16. Juni 2024 statt und führt uns nach Radevormwald. Nähere Informationen erfolgen in einem separaten Flyer zu einem späteren Zeitpunkt.

Gott lädt ein

Allianzgebetswoche vom 14.-21. Januar

Sonntag 14. Januar	10:00 Uhr	Missionsgemeinde Meiswinkel	Gott lädt ein ... als dreieiniger Gott Matthäus 28,18-19
Montag 15. Januar	20:00 Uhr	Kirche Alchen	Gott lädt ein ... durch sein Wort 2. Timotheus 2,16-17
Dienstag 16. Januar	20:00 Uhr	Ev. Vereinshaus Alchen	Gott lädt ein ... durch Jesus Christus Apostelgeschichte 4,12
Mittwoch 17. Januar	9:00 Uhr	Kirche Alchen	Gott lädt ein ... zu umfassender Freiheit Jesaja 61,1-2
Donnerstag 18. Januar	20:00 Uhr	Kirche Alchen	Gottes Mission ... erfüllen wir gemeinsam Johannes 17,18
Freitag 19. Januar	19:30 Uhr	Friedenshort Freudenberg	Gottes Mission ... hat ihren Preis Matthäus 28,19-20
Samstag 20. Januar	19:30 Uhr	Missionsgemeinde Meiswinkel	Gottes Mission ... erfordert Ausdauer Markus 13,10
Sonntag 21. Januar	10:00 Uhr	Kirche Alchen	Gottes Mission ... geht weiter Matthäus 25,31

Voranmeldung & weitere Infos bei Matthias Fillies

Gemeindefreizeit

14. - 16. Juni 2024

*„Ein Wochenende,
eine Gemeinde“*

Erwachsene 110 Euro
Kinder und Jugendliche 65 Euro

Jugendbildungsstätte Radevormwald
42477 Radevormwald
Telegrafstraße 59-63



&



*Für das neue Lebensjahr wünschen wir von Herzen
Gottes reichen Segen, Gesundheit und Zuversicht*

AUS GRÜNDEN DES
DATENSCHUTZES
KÖNNEN IN DER ON-
LINE-VERSION DES
NEUEN GEMEINDEB-
RIEFES LEIDER KEINE
PERSONENBEZOGENEN
DATEN VERÖFFENTLICHT
WERDEN. DAFÜR BITTEN
WIR UM VERSTÄNDNIS.

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.



Einrichter aus Leidenschaft!


HEINRICH **HB** Der Einrichter
Über **65** Jahre
- seit 1950 -

Zuhause in der
Region



Olpe
Kreis Olpe

Siegen
Kreis Siegen-Wittgenstein

 Auch auf Facebook:
www.facebook.com/moebelbald



SIEGEN ZENTRUM

... Sandstr. 80
... Emilienstr. 9
Tel.: 0271-23 25 50



OLPE STACHELAU

... Stachelauer Hütte 18
... direkt an der B 54
Tel.: 02761-94560

Leben. Wohnen. Einrichten.

HEINRICH BALD **HB**

**Der
Einrichter**

Möbelhaus Heinrich Bald GmbH & Co. KG
Sandstr. 80, 57072 Siegen

www.moebel-bald.de • E-Mail: info@moebel-bald.de • Geöffnet: Mo - Fr bis 19.00 Uhr, Sa bis 18.00 Uhr

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos im Auftrag des Presbyteriums der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Redaktion: Dirk Bender, Andrea Günther, Oliver Günther (V.i.S.d.P.), Reinhard Müller, Sabine Irlé, Andrea Panthel, Heiner Bald

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht immer die der Redaktion.

Bilder:

Bildrechte gehören, soweit nicht anders angegeben, den jeweiligen Autoren.

Titelbild: Wodicka, S. 2 pixabay, Hillbricht, Günther, S. 4 pixabay, S. 5 Günther, S. 6 Jans, S. 8 pixabay, S. 9 pixabay, S. 11 Lotz, S. 17 Günther, S. 18 Günther, S. 20 Günther, S. 25 pixabay, S. 30 pixabay, S. 31 pixabay, S. 36 pixabay.

Anschrift der Redaktion: Vor der Nörr 26, 57258 Freudenberg-Alchen
E-Mail: O.Guenther@kirche-oberholzklau.de | Satz und Layout: Oliver Günther
Druck: Vorländer, Siegen | Auflage: 3.000 Stück

Anzeigenschaltung: Preise und weitere Informationen bei Sabine Irlé Tel. 0271 / 231199401

Beerdigungsinstitut Beinhauer - Quandel



Bestattungen

Überführungen

Vorsorge

Am Landenberg 9
57258 FREUDENBERG

Tel.: **02734 / 20954**

**Ihr zuverlässiger Begleiter
im Trauerfall.**

*Im Trauerfall ist es wichtig,
sofortige Beratung und
zuverlässige Hilfe zu erhalten.*

*Dies zu gewährleisten,
betrachten wir als unsere
vornehmste Pflicht.*

*Wir übernehmen für Sie die
Erledigung sämtlicher
Formalitäten, und unsere
Erfahrung gibt Ihnen die
Gewissheit, dass das
Notwendige und Richtige
getan wird.*

*Wir sind jederzeit für Sie
erreichbar.*

Die **Stein**
Werkstatt

■ Grabmale und Grabmalvorsorge



■ Hauseingänge



■ Küchenarbeitsplatten



Freudenberg Lindenberg Siegener Straße 459
Tel 02734-438658

www.die-stein-werkstatt.de

*Wo die Kreativität
zu Hause ist*



**Passfoto
Bewerbung
Portrait
Familie
Hochzeit**

FOTO LOOS

**Weidenauer Str. 193
57076 Siegen
0271/42348
www.foto-loos.de**

Foto: Wodicka



Junger 
Wein gehört
in **neue**
Schläuche.

MARKUS 2,22

Monatsspruch JANUAR 2024



Bestattungen
Trauerreden
Begleitung
Vorsorge



Volker und
Katharina Hoof



Hannah Nöh,
Bestattungsfachkraft
und Trauerreden



Ute Hoffmann, Überführungen,
Versorgungen und Bestattungen



Katja Schneider
Büroorganisation und Beratung



Tatjana Bekker
Bestattungen und Beratung

Volker Hoof · Bestattungen · Trauerreden

Verbandsgeprüfte und -zertifizierte Qualität

www.hoof-bestattungen.de

Geisweid · Sohlbacher Str. 26

0271 870 150 Tag und Nacht für Sie da

Ansprechpartner für die Angebote unserer Gruppen und Kreise:



Kinder und Jugend

**Kindergottesdienst Bibelentdecker
Kirche in Alchen**
Kinder ab 4 Jahren
So. | 10.00 Uhr
Kontakt: Sarah Schmidt
sarah.schmidt@unitybox.de

**Jungschar für Jungen und Mädchen
Kirche in Alchen**
Jungs von 9 - 13 Jahren
Mo. | 17.30 - 19.00 Uhr
Kontakt: Rico Neumann
Tel. 0151/61696656
cvjm-alchen.de

**Project „T“
Kirche in Alchen**
Jungs und Mädchen ab 14 Jahren
Do. | 19.30 Uhr
Kontakt: Matthias Fillies,
Tel. 0271/3720396
cvjm-alchen.de

Konfi-Teamer_innen
Mo. | 19.30 Uhr
Kontakt: Pfr. Günther, Tel. 0170.4529715

Technik-Team

Kontakt:
Benjamin Müller, André Samol, Uwe Panthel - über das Gemeindebüro

Senior:innen

**Mütterkreis Meiswinkel
Glockenhäuschen Meiswinkel**
Di. | 15.00 - 16.30 Uhr | 4-wöchentlich
Kontakt: Ursula Gessner,
Tel. 02732/3594

**Gebetsfrühstück
Kirche Alchen**
Mi. | 8.30 Uhr | 4-wöchentlich
Kontakt: Marlene Fillies,
Tel. 0271/371800

**Besuchsdienstkreis
Kirche Alchen**
1x im Quartal, nach Vereinbarung
Kontakt: Manfred Röcher,
Tel. 0271/31761006

Sport

**Hockey
Turnhalle in Alchen** | für alle ab 14 Jahren
Di. | 19.00 - 20.30 Uhr
Kontakt: Volker Göbel,
Tel. 0151 44985386
cvjm-alchen

**Volleyball
Turnhalle in Alchen** | für alle ab 14 Jahren
Di. | 20.30-22.00 Uhr
cvjm-alchen

Frauen

**Frauen-Abendkreis Oberholzklau
HuV-Backes in Oberholzklau**
Mi. | 19.30 Uhr | 14-täglich
Kontakt: Elke Nöh, Tel. 02734/1700

- 13.12. Adventsfeier
- 31.01. Start ins neue Jahr
- 14.02. Gedanken zur Jahreslosung in der Kirche Alchen
- 27.02. Infoabend zum Weltgebetstag in der Kirche in Alchen
- 01.03. Weltgebetstag in der Kirche in Alchen (15:00 Uhr)

**Frauenhilfe Langenholdinghausen
Ehem. Schule in Langenholdinghausen**
Di. | 16.30 Uhr | 14-täglich
Kontakt: Marlene Röcher, Tel. 0271/82940

- 05.12. 14.30 Uhr, Adventsfeier im DGH
- 16.01. Allianzgebetswoche
- 30.01. Spieleabend
- 13.02. Jahreslosung mit Pfr. Günther
- 27.02. Infoabend zum Weltgebetstag in der Kirche in Alchen (19:30 Uhr)
- 01.03. Weltgebetstag in der Kirche in Alchen (15:00 Uhr)

**Frauenkreis Alchen
Kirche in Alchen**
Di. | 20.00 Uhr | 1x monatlich
Kontakt: Petra Andrick, Tel. 0271/372901
www.frauenkreis-alchen.jimdo.com

- 12.12. Jahresabschluss: Wir besuchen den Adventsweg der Kirchengemeinde Krombach
Abfahrt: 19.30 h ab Kirche Alchen

Das Einsammeln der altgedienten Weihnachtsbäume in Ober- und Niederholzklau findet am 13.1. 2024 (Sa) statt. Nähere Infos werden rechtzeitig über Handzettel bekanntgegeben.

Musik

Posaunenchor Alchen/Langenhöfinghausen

Vereinshaus in Alchen

Mo. | 20.00 Uhr

Kontakt: Erwin Fischer,
Tel. 0271/85997

Musik-Teams für Gottesdienste Kirche in Alchen

nach Vereinbarung

Kontakt: Dagmar Klüser und Florian Engert -
über das Gemeindebüro

Für alle!

„Einfach beten!“

Kirche Alchen

Montag | 20.00 Uhr

Kontakt: R. Müller

Herzliche Einladung



zur **BLACK & WHITE** - Silvesterfeier des CVJM Alchen e.V.
am 31.12.2023 ab 20 Uhr in der Kirche in Alchen.

Eingeladen sind alle, die möchten! - von Jung bis Alt.

Das Motto ist natürlich freiwillig!

Geplant ist eine Mit-Bring-Party.

Getränke werden gestellt.

Ein Abend mit Musik, Spiel und Unterhaltung. Geplant sind
zudem ein Fackelzug und ein gutes Wort²⁴.

Anmeldungen an Anne und Matthias Fillies (3720396).

Anmeldeschluss 17.12.2023. Wir freuen uns auf EUCH!

Bestattungen **Zapatka** † Edith Kellner

„Hand in Hand sind wir an Ihrer Seite.“



Philipp Zapatka und Edith Kellner

Kellner

Siegen & Freudenberg

Tel.: 0271 37 04 63

www.beerdigungen-kellner.de

Zapatka

Siegen & Mudersbach

Tel.: 0271 35 34 00

www.bestattungen-zapatka.de

*P*ersönlich, individuell & würdevoll.

Dorfgemeinschaftshaus Hollekuse e.V.

Am Altenberg 50
57078 Siegen-Langenholdinghausen



Sie planen eine Feier?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Wir vermieten Räume für 15–100 Personen.

Termine:

Unser Dorf Café hat jeden Sonntag ab 15 Uhr für Sie geöffnet und lädt neben selbstgebackenem Kuchen aus Hollekuse auch zu tollen Gesprächen ein.

Betriebsferien vom 27.11.2023 bis zum
3.2.2024.

Jeden 1. & 3. Donnerstag im Monat kann zwischen 18 und 19 Uhr das Dorfgemeinschaftshaus besichtigt werden. (Außer an Feiertagen)
Weitere Infos unter
www.dgh-hollekuse.de

KIEBITZ MARKT

— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —

**Bei uns finden Sie ein
großes Sortiment und
immer gute Angebote
rund um:**



Heimtiere / Nutztiere

Tierzubehör

Pferd / Weidezaun

**Garten / Saisonpflanzen
und Haus & Hof**



**Deko- und
Geschenkartikel**



Eier, Kartoffeln, Nudeln

Bio- & Gourmetprodukte



Kiebitzmarkt Hees

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten

Inh. Matthias Hees Landhandel
57078 Siegen • Olper Str. 8 • Tel. (02 71) 844 84

www.kiebitzmarkt-hees.de

Mo. - Fr. 8.30 - 18 Uhr • Sa. 8.30 - 13 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



IHRE WERBEAGENTUR IN FREUDENBERG

LEISTUNGEN

- Briefpapier / Visitenkarten / Blöcke / Formulare
- Prospekte / Flyer / Broschüren
- Webdesign / Programmierung
- Internetseiten (CMS) / Shopsysteme
- Suchmaschinenoptimierung (SEO)
- Roll-Ups / Banner / Messebedarf
- Werbemittel / Werbetechnik
- Marketing-Beratung / - Konzepte
- ... und vieles mehr

Professionelle Beratung und überzeugende Leistungen zu fairen Preisen. Mit uns haben Sie Ihren Werbepartner vor Ort – direkt um die Ecke!

Sprechen Sie uns an!

Schlossberg Werbung GmbH
Krottorfer Straße 31
57258 Freudenberg

☎ 02734 4359612
info@schlossberg-werbung.de



www.schlossberg-werbung.de

Gemeidebüro

Sabine Irlé

Vor der Nörr 26 | 57258 Freudenberg
0271 - 23 19 94 01
Gemeindebuero@kirche-oberholzklau.de

Öffnungszeiten

Dienstag: 9:30 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 14:30 - 16:30 Uhr

Pfarrer

Oliver Günther

Vor der Nörr 26 | 57258 Freudenberg
0271 - 30 38 15 24 | 0170 - 45 29 715
O.Guenther@kirche-oberholzklau.de

Küsterin

Kirche Alchen und Oberholzklau
Karina Schmidt | 0271 - 87482

Kindergarten

Kita Löwenzahn Alchen | **Petra Müller**
Bruchsgarten 11 | 57258 Freudenberg
0271 - 370 356
loewenzahn@evangelischekita.de

Kita Piccolino Oberholzklau | **Martina Müller**
Alte Str. 23 | 57258 Freudenberg
02734 - 18 15
piccolino@evangelischekita.de

Jugendarbeit

Lisa Lenzian

02761 - 40 24 8 | Lisa.Lenzian@kk-siwi.de

Thorsten Schmidt & Robin Freund

0271 - 2316899
Thorsten.Schmidt@kk-siwi.de

Wir sind für Sie da

Wenn Sie unsere Gemeindegemeinschaft gezielt unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Ev.-Ref. Kirchengemeinde
Oberholzklau
Spendenkonto: 707 505 75 bei
der Sparkasse Siegen | IBAN:
DE09 4605 0001 0070 7505 75 |
BIC: WELADED1SIE
Bitte Verwendungszweck
angeben!

Eine Spendenquittung wird Ihnen automatisch zugeleitet.
Wir freuen uns über jede Zuwendung, die uns unsere Arbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht. Im Voraus danken wir Ihnen herzlich.

Alle Zweckbestimmungen werden wir einhalten.

www.kirche-oberholzklau.de

Gottesdienstplan

Dezember 2023 - Februar 2024

03. Dezember 2023 | 1. Advent
Oberfischbach | 10 Uhr | Pfr. Junk

Advent für ALLE
Alchen | 15 Uhr | Pfr. Günther

10. Dezember 2023 | 2. Advent
Oberholzklau | 10 Uhr | Pfr. Günther
Verabschiedung D. Klüser

17. Dezember 2023 | 3. Advent
Alchen | 10 Uhr | LP R. Müller

24. Dezember 2023 | Heiligabend

Gottesdienst für Familien mit Kindern
Alchen | 15:30 Uhr | Pfr. Günther & Team

Christvesper
Oberholzklau | 17 Uhr | Pfr. Günther

25. Dezember 2023 | 1. Christtag
Oberfischbach | 10 Uhr | Pfr. Junk
Gottesdienst mit Abendmahl

26. Dezember 2023 | 2. Christtag
Alchen | 10 Uhr | Prädikantin Steinseifer
Gottesdienst mit Abendmahl

31. Dezember 2023 | Silvester
Alchen | 17 Uhr | Pfr. Günther
Gottesdienst zum Jahreswechsel
mit Abendmahl

7. Januar 2024 | 1. So. nach Epiphania
Alchen | 10 Uhr | Pfr. Günther
Bekanntgabe der Wahlvorschläge

14. Januar 2024 | Allianzgebetswoche
Meiswinkel Missionsgemeinde | 10 Uhr
Predigt: Pfr. Günther

21. Januar 2024 | Allianzgebetswoche
Alchen | 10 Uhr | LP R. Müller & Team

28. Januar 2024 | Letzter So. nach Epiphania
Alchen | 10 Uhr | Pfr. Günther

4. Februar 2024 | Sexagesimae
Oberfischbach | 10 Uhr | Thorsten Schmidt
Gottesdienst mit Abendmahl

11. Februar 2024 | Estomihi
Alchen | 10 Uhr | Pfr. Günther
Gottesdienst mit Abendmahl

18. Februar 2024 | Invokavit
Alchen | 10 Uhr | Pfr. Günther

25. Februar 2024 | Reminiszere
Alchen | 10 Uhr | Pfr. Ijewski